

# 2020

## Halbjahresbericht 1. Semester 2020



# 1. Die SKEK

Die Schweizerische Kommission für die Erhaltung von Kulturpflanzen (SKEK) pflegt ein Netzwerk mit Akteuren aus dem Bereich der Erhaltung pflanzengenetischer Ressourcen für die Ernährung und Landwirtschaft (PGREL) in der Schweiz.

Im Rahmen ihrer Rolle als zentrale Plattform für den wissenschaftlichen und praktischen Austausch ist sie mit wichtigen Aktivitäten betraut: Vernetzung der Akteure der PGREL, Stellungnahme bei Konsultationen, die die Landwirtschaft und die genetische Vielfalt von Kulturpflanzen betreffen, Bewerbung der wissenschaftlichen und praktischen Austausche, Wissenstransfer im Zusammenhang mit PGREL, Organisation der jährlichen PGREL Fachtagung, Rolle des „Sounding Boards“ und Mediation zwischen dem BLW und den Mitgliedsorganisationen des Netzwerkes, fachliche Unterstützung in den verschiedenen Kreisen (Bund und Privat).

Die Aktivitäten der Plattform werden dank der Mitglieder und eines Finanzhilfevertrags (FH) für den Zeitraum 2017-2020 finanziell unterstützt. Der Verein ist seit Dezember 2017 als gemeinnützig anerkannt.

## 1.1 Einführung

Die Quarantäne aufgrund der Corona-Pandemie hat unter unseren Mitgliedern je nach Form und Ausdruck ihres jeweiligen Engagements mehr oder weniger starke Auswirkungen gehabt. Einige sind davon so stark betroffen, dass ihre Projekte aufgrund der mangelnden Aktivität ab Mitte März zurückgingen.

Im Büro der SKEK wurde der Grossteil der Arbeit im Home-Office erledigt, und die meisten der in der ersten Jahreshälfte geplanten Veranstaltungen mussten abgesagt oder verschoben werden. Dies war unter anderem der Fall bei der Generalversammlung, die auf Ende August verschoben wurde.

Die SKEK hat sich verpflichtet, die Umsetzung des Pflanzengesundheitsgesetz auch in diesem Umsetzungsjahr weiter zu überwachen.

Das Netzwerk wurde in einem Artikel, der im Frühjahrsnewsletter veröffentlicht wurde, über die neuen Möglichkeiten zur Beantragung von Ausnahmegewilligung und deren Folgen für seltene genetische Ressourcen informiert. Eine Mitteilung an die Mitglieder als aktueller Statusbericht über Ausnahmegewilligungen ist im Rahmen der Generalversammlung geplant.

Mehrere neue Gesichter sind unterdessen der SKEK beigetreten. Auf Vorstandsebene sind Franca dell'Avo und Tizian Zollinger nach der Ankündigung des Ausscheidens von Roni Vonmoos-Schaub, Präsident, und Robert Zollinger, Vizepräsident, erschienen. Ihr Amtsantritt wird bei der nächsten Generalversammlung zur Abstimmung gestellt. Die Geschäftsstelle beschloss ausserdem, eine Praktikumsstelle einzurichten und im Mai wurden Gespräche mit den ausgewählten Kandidaten geführt. Das Büro freut sich, an dieser Stelle Maximilian Jacobi willkommen zu heißen, der am 15. Juni das Praktikum angetreten hat. Sarah Bögli befindet sich seit dem 16. Juni im Mutterschaftsurlaub und hat sich entschieden, uns zu verlassen, um sich ihrer neuen Rolle als Mutter zu widmen.

Der Vertrag über die vom BLW gewährte Finanzhilfe läuft Ende dieses Jahres aus. Ein neuer Antrag ist in Bearbeitung. Er wird im Laufe des Jahres dem BLW vorgelegt.

Im Folgenden wird über die Aktivitäten in der ersten Hälfte des Jahres 2020, d.h. vom 1. Januar bis zum 30. Juni, berichtet.

### Inhaltsverzeichnis

1. Die SKEK	2
2. Aktivitäten	4
3. Dank	6

## 1.2 Der Vorstand

Der Vorstand traf sich am 3. März in Bern, um über aktuelle Angelegenheiten zu entscheiden und diese mit dem Sekretariat zu koordinieren. Am Vormittag diskutierten die Büroleiterin Agnès Bourqui, Präsident Roni Vonmoos-Schaub, und Eva Körbitz die Bewertung der Aktivitäten von 2019 und die Ziele für 2020.

Die Zusammensetzung des Vorstands unterliegt in diesem Jahr Änderungen, die während der Mitgliederversammlung 2019 bereits angekündigt worden waren. Der Präsident hat Vorkehrungen für die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern getroffen. Die neuen Kandidaten sind Franca dell'Avo von der GZPK und Tizian Zollinger von Zollinger Bio. Alternative Vorschläge für Nachfolger werden an der Generalversammlung zur Abstimmung vorgelegt, die wegen der Corona-Pandemie auf Ende August verschoben wurde.

Der Vorstand hat sich entsprechend organisiert, um beim BLW einen neuen Antrag auf Finanzierung ab 2021 zu stellen. Der derzeitige Finanzhilfevertrag läuft Ende des Jahres aus. Der Antrag wird zu Beginn der zweiten Jahreshälfte eingereicht.

## 1.3 Die Geschäftsstelle

Die Arbeit des Büros wird in einem Gesamtpensum von 90 % erledigt, das sich auf die beiden Mitarbeiterinnen Agnès Bourqui (70 %) und Sarah Bögli (20 %) verteilt und in vier Tätigkeiten eingeteilt werden kann:

Sarah Böglis jährliches Mitarbeitergespräch fand am 30. April mit der Büroleitung statt. Die für den 16. März vorgesehene Rechnungsprüfung mit den Rechnungsprüfern musste abgesagt werden. Ein anderer Termin konnte Ende Juli gefunden werden.

Die Geschäftsstelle beschloss die Schaffung einer Praktikumsstelle und veröffentlichte die Ankündigung im April. Etwa 15 Kandidaten bewarben sich, von denen acht ausgewählt wurden. Am Ende der Vorstellungsgespräche wurde der Kandidat Maximilian Jacobi eingestellt. Seit dem 15. Juni

und für eine voraussichtliche Dauer von einem Jahr wird er mit einem Pensum von 40-60% bei uns arbeiten. Wir freuen uns, Maximilian bei uns begrüßen zu dürfen.

Sarah Bögli, die auf ein glückliches Ereignis wartete, musste ihre Arbeitszeit schrittweise reduzieren: ab dem 6. Mai arbeitete sie noch mit 50% ihres ursprünglichen Pensums und stellte ab dem 19. Mai ihre Arbeit für die SKEK ganz ein. Seit dem 16. Juni befindet sie sich im Mutterschaftsurlaub. Sarah hat beschlossen, uns zu verlassen, damit sie sich besser ihrer Rolle als Mutter widmen kann. Wir danken ihr herzlich für ihr dreijähriges Engagement bei der SKEK und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Im Rahmen eigenständiger Projektentwicklung hat die Geschäftsstelle beim Programm NAP-PGREL einen Antrag auf finanzielle Unterstützung des Projekts zur Ausdehnung der Plattform des Fundus Agri-Cultura Alpina auf die französischsprachigen Regionen der Schweiz gestellt. Die Antwort steht noch aus. Weitere Finanzierungsanträge von Stiftungen sind in der zweiten Jahreshälfte geplant.

- Tätigkeiten des Vereins
- Tätigkeiten die durch den Finanzhilfevertrag (FH) des BLW finanziert werden
- Tätigkeiten im Zusammenhang mit NAP-Projekten, die zusätzlich Mittel erhalten
- Entwicklung eigener Projekte (nicht finanzierte Tätigkeit)



## 2. Aktivitäten

### 2.1 Öffentliche Konsultationen und Stellungnahmen

Das Verordnungspaket von 2020 enthielt Änderungsentwürfe zu zwei BLW-Verordnungen. Eine davon war Gegenstand einer Stellungnahme einer Reihe von PGREL-Akteuren, darunter auch die SKEK.

#### 2.1.1. Verordnung des WBF über die Produktion und das Inverkehrbringen von anerkanntem Vermehrungsmaterial und Pflanzgut von Obst und Beerenobst (Obst- und Beerenobstpflanzgutverordnung des WBF)

Die Verordnung regelt die Anforderungen an vegetatives Vermehrungsmaterial der wichtigsten Kern- und Steinobstarten sowie Erdbeerpflanzen für die gewerbliche Nutzung in der Landwirtschaft. Mit den in die Vernehmlassung gegebenen Änderungen soll die Äquivalenz mit dem EU-Recht sichergestellt werden, und es wird vorgeschlagen, die Verordnung in ihrer Gesamtheit (mit einer Neuformulierung des Titels) zu revidieren.

Das Projekt beweist das Wohlwollen administrative Schwierigkeiten zu mindern, um die Hürden für die Aufnahme von Sorten in die Sortenliste gering zu halten.

Trotzdem sind, worauf Akteure wie Jardin Suisse und ProSpecieRara hingewiesen haben, in der Verordnung an diversen Stellen noch Vereinfachungen betreffend Produktion, Anerkennung und Aufbereitung (z.B. Zulassung von Personen, Verpackung) möglich. Dasselbe gilt auch für Nischensorten.

Die Stellungnahme kann auf unserer Website unter «Publikationen» aufgerufen werden.

### 2.2 PGREL: Akteurs-Netzwerk und wissenschaftliche sowie praktische Austauschplattform

#### 2.2.1. Unterhalt und Entwicklung des Netzwerks der SKEK

Das Netzwerk der SKEK verbindet derzeit 43 Mitglieder in der ganzen Schweiz. Die Pflege und Entwicklung des Netzwerks erfolgt durch den Besuch von Mitgliedern, die Organisation von Veranstaltungen für PGREL-Akteure, die Teilnahme an Veranstaltungen der Mitglieder, die Kommunikation und den Informationstransfer sowie die Teilnahme an Sitzungen der NAP-Arbeitsgruppen.

Die Suche nach neuen Mitgliedern geht immer weiter. Zwei Organisationen haben dieses Jahr bereits ihren Beitritt zu der SKEK bestätigt.

Die Massnahmen des Bundes gegen das Coronavirus, die Anfang März in Kraft traten, hatten direkte Konsequenzen auf sämtliche Veranstaltungen.

#### 2.2.2. Teilnahme an externen Veranstaltungen

Ab Mitte März wurden sämtliche Veranstaltungen abgesagt. Dies ist auch der Fall für das ursprünglich am 11. März vorgesehene Treffen der Plattform Biodiversität in der Landwirtschaft.

#### Workshop „Swiss Plant Breeding Center“ des BLW

Die Veranstaltung fand am 23. Januar statt und versammelte Akteure der Schweizer Pflanzenzüchtung. Es wurde über zwei Möglichkeiten eines Kompetenzzentrums in der Schweiz diskutiert. Die Auswertung der Gruppendiskussionen hat gezeigt, dass sich in allen Gruppen die Option eines Zentrums von der eines Netzwerks abhebt und bevorzugt wird. Im Bereich Innovation und neue Technologien hat das Zentrum Vorteile gegenüber dem Netzwerk, zudem wird es auch eigene Leistungen produzieren. Ausserdem soll ein Zentrum auch Synergien fördern und fördert somit auch das Vorhandensein eines Netzwerks. Es gibt noch einige offene Fragen zu klären, z. B. zur Lenkungsform, wie der Beirat zusammengestellt ist und ob es ein eigenes Labor braucht. Der Fachausschuss wird sich nun intensiv damit beschäftigen und den Stakeholdern demnächst ein Feedback geben.

## Netzwerkveranstaltung für die Kulinata 2020

In Antizipation einer neuen Kulinata-Veranstaltung im September 2020, wurde am 25. Februar in Bern ein Informationsanlass durchgeführt, der Teilnehmende und an der Teilnahme Interessierte zusammenführte. Bei der Berner Veranstaltung dreht sich alles um Nachhaltigkeit im Ernährungsbereich und erlaubt regionalen Akteuren, ihre Projekte mit Hilfe von Präsentationen einem breiten Publikum vorzustellen. Das Forum Sensorik wurde während diesem Informationsanlass angesprochen und man zog eine Zusammenarbeit für die kommende Veranstaltung in Betracht. Aufgrund der unsicheren Situation beschloss die SKEK jedoch, sich in diesem Jahr nicht für die Kulinata anzumelden.

### 2.2.3. Förderung des wissenschaftlichen und praktischen Austauschs zwischen den PGREL-Akteuren

Um den Wissensaustausch zu fördern und den Dialog zu bereichern, werden jedes Jahr mehrere Veranstaltungen organisiert: eine Exkursion, die jährliche PGREL-Fachtagung und der Besuch einer Organisation während der Generalversammlung.

#### Besuch des Bildungssortengartens in Solothurn

Der Besuch des Bildungssortengartens, der im Rahmen der Mitgliederversammlung am 31. März hätte stattfinden sollen, musste leider verschoben werden. Die Veranstaltung wurde auf Ende August verschoben.

#### Sommer-Exkursion

Das Programm der Exkursion wurde mit der Mitgliedsorganisation Hortus Officinarum rund um Heil- und Aromapflanzen aufgebaut. Die für den 2. Juni geplante Veranstaltung musste abgesagt werden. Sie ist auf Anfang Juni 2021 verschoben worden.

#### Jährliche PGREL-Fachtagung

Die Infotagung ist für den 12. November im Inforama Rütli in Zollikofen anberaumt. Das Programm befindet sich in Vorbereitung. Das diesjährige Thema ist Agrobiodiversität und der Platz alter Sorten in der Agrarökologie heute. Für das Programm sind morgens wissenschaftliche Prä-

sentationen geplant. In einem zweiten Teil, der auf einen eher praktischen Austausch ausgerichtet ist, kommt es zu Porträts von Betrieben, die die zuvor präsentierten Ansätze praktizieren.

Das Projekt, auf der nächsten Tagung eine Simultanübersetzung anzubieten, wird derzeit geprüft. Nach Angaben einer auf diesen Bereich spezialisierten Firma, könnte die Technologie bis zu 20% der ursprünglichen Kosten einsparen. Dieser neue Ansatz erfordert nämlich keine Anwesenheit von Dolmetschern vor Ort. Ausschreibungen sind im Gange.

Aufgrund der durch das Corona-Virus unsicheren Lage ist derzeit nicht absehbar, ob die Fachtagung physisch im Inforama Rütli stattfinden kann oder nicht. Angebote, den Kongress als Webinar abzuhalten, werden derzeit geprüft.

## 2.3 Übermittlung von Informationen des BLW und Teilnahme an Ad-hoc-Arbeitsgruppen-Sitzungen

Das BLW kann teilweise an den Sitzungen des SKEK-Vorstands teilnehmen und bei dieser Gelegenheit Informationen über die Aktivitäten und Entscheidungen des BLW weitergeben.

Das neue Pflanzengesundheitsgesetz, das am 1. Januar 2020 in Kraft getreten ist, wirft Fragen über die Folgen für die Erhaltung der genetischen Vielfalt von Kulturpflanzen auf. Die Arbeitsgruppe des Vorstands setzte seine Zusammenarbeit mit Peter Kupferschmied vom EPSD fort, um die Möglichkeiten für Ausnahmegewilligungen für PGREL-Akteure zu entwickeln. Als Ergebnis dieses Austausches veröffentlichte das EPSD Anfang des Jahres das Antragsformular für eine Ausnahmegewilligung für das Verschieben von Pflanzenmaterial ohne Pflanzenpass-Status. Ausnahmeregelungen sind für seltene genetische Ressourcen möglich, aber nur für die Verbringung von Pflanzenmaterial innerhalb der Schweiz.

Das Büro der SKEK nimmt in der Regel an allen vom BLW organisierten Arbeitsgruppensitzungen teil. In diesem Semester wurden die meisten Sitzungen abgesagt, und das Büro nahm an keiner Sitzung teil.

## 2.4 Kommunikation und Übermittlung von Informationen an das PGREL-Netzwerk

Die Kommunikationswege zwischen der SKEK und dem Netzwerk der PGREL-Akteure sind vielfältig: Ob per Newsletter, Info-E-Mails, Event-E-Mails, Website oder direkt während Sitzungen der Arbeitsgruppen oder bei Veranstaltungen.

### 2.4.1. Newsletter und Ankündigungen von Veranstaltungen

Zwei Newsletter wurden veröffentlicht: im März (Frühlings-Newsletter) und im Juni (Sommer-Newsletter). Die Newsletter werden per E-Mail an ein Adressbuch geschickt, das heute mehr als 180 Abonnenten enthält. Die Newsletter sind zusätzlich auf der Website verfügbar ([www.cpc-skek.ch](http://www.cpc-skek.ch) ->Newsletter). Neben Artikeln zu Veranstaltungen der SKEK- wie der Generalversammlung - oder zu Mitgliedsorganisationen ("Dirty Peaches" von Realisation Schmid, Roggensorten aus Russland) informiert der Newsletter über aktuelle Themen in der Schweiz (Fristen für NAP-Projektinhaber, Neu-

igkeiten zu pflanzengesundheitsrecht und Ausnahmebewilligungen) und in Europa (Factsheet "Gene Drives" von SCNAT, Agrobiodiversität) im Zusammenhang mit PGREL. Wichtige Informationen aus der GENRES-Gruppe des BLW werden ebenfalls zur Verfügung gestellt (Die neue PGREL-NIS Datenbank).

Ankündigungen von PGREL-Veranstaltungen werden den Mitgliedern am Ende jedes Monats per E-Mail zugesandt. Von März bis Ende Juni kam es aufgrund der Massnahmen gegen das Corona-Virus zu einer Unterbrechung des Newsletters.

### 2.4.2. Website der SKEK

Künftige Veranstaltungen unseres Fachbereichs werden zusätzlich laufend auf der Website veröffentlicht. Der Inhalt wird kontinuierlich aktualisiert.

## 3. Dank

Wir danken unseren Mitgliedern herzlich für ihre Unterstützung und Loyalität und dem Bundesamt für Landwirtschaft für die finanzielle Hilfe die es uns gewährt, damit wir die PGREL-Akteure vernetzen können.

Wir danken auch allen, die an den genannten Aktivitäten beteiligt waren.



Alte Weinsorte an der Fassade des Kapuzinerklosters in Solothurn



Redaktion:

*Agnès Bourqui*

Übersetzung & Layout:

*Maximilian Jacobi*

**Titelbild:** 2020 als Jahr des Wandels: Aus dem Vorstand der SKEK scheiden der langjährige Präsident Roni Vonmoos-Schaub (hinten, 2. von rechts) und Vizepräsident Robert Zollinger (abwesend) aus. Gleichzeitig feiern wir den Eintritt des neuen Vorsitzenden Tizian Zollinger (vorne links) und des neuen Ausschussmitglieds Franca dell'Avo (hinten links).

Alle Fotos des Berichts sind Eigentum der SKEK

Bern, 28. Juli 2020